



# WIRTSCHAFT UND GESELLSCHAFT

PROFIL

**E**

DOKUMENTATION

SERIE

**1**

TEIL 1

---

# Inhalt

## 1 FALLBEISPIEL *HOTEL SIGRISWALD AG*

A	Unternehmensbeschreibung	3
B	Logiernächte Hotel- und Kurbetriebe Region Interlaken	5
C	Organigramm	6
D	Handelsregisterauszug	7
E	Kontenplan KMU	8
F	Formelsammlung	9
G	Auszug Gesamtarbeitsvertrag des Gastgewerbes	10
H	Schlussbilanz per 31.12.2017 und Erfolgsrechnung 2017	11

# 1 FALLBEISPIEL *HOTEL SIGRISWALD AG*

## A Unternehmensbeschreibung



### HOTEL SIGRISWALD

#### **Geschichte und Eigentumsverhältnisse**

Seit über 600 Jahren gehen im Hause *Sigriswald* Reisende aus aller Welt ein und aus. Das moderne 4-Sterne-Hotel liegt in Sigriswil, unweit des rechten Thunersee-Ufers entfernt. Heute ist die ehemalige Klostertaverne im Besitz der Gastgeberfamilie Gerber. Das Ehepaar Simone und Roger Gerber hat das Hotel im Jahr 2010 von Rogers Eltern übernommen. Ganz im Sinne ihrer Vorfahren versuchen sie mit Renovationen und viel Herzblut die Brücke historischer Substanz und zeitgenössischen Annehmlichkeiten zu schliessen.

Zur Vereinfachung der Übergabe an die nächste Generation wurde das Unternehmen ebenfalls im Jahr 2010 von einer GmbH in die *Hotel Sigriswald Aktiengesellschaft* umgewandelt. Simone und Roger Gerber halten je 40% der Aktienanteile. Die restlichen 20% der Aktien sind noch im Besitz von Rogers Eltern, Ruth und Manfred Gerber.

#### **Marktleistungen**

Die Schweiz stellt mit knapp 30% zwar das grösste Herkunftsland der Hotelgäste dar, doch die Mehrheit stammt aus dem mitteleuropäischen und asiatischen Raum. Zu 80% zählt das Hotel Feriengäste, die den Aufenthalt mit Wandern in der Bergregion und Besichtigung der unübertrefflichen Vielzahl an Sehenswürdigkeiten verbringen. Die restlichen 20% sind Geschäftsreisende. Mit den Seminar- und Konferenzräumen bietet das Hotel die nötige technische Ausstattung und ruhige Atmosphäre für erfolgreiche Geschäftstermine.

Das *Hotel Sigriswald AG* beschäftigt 27 Mitarbeitende und verfügt über 61 Zimmer verschiedener Kategorien: Budget Room, Einzel- und Doppelzimmer Economy und Superior, Vierbettzimmer und die Junior Suite. Die Gäste können so ihren Aufenthalt frei nach ihren Wünschen gestalten. Das Hotelrestaurant verwöhnt die Gäste mit regionalen und schweizerischen Spezialitäten und auserlesenen Weinen. Die Kloster Lounge & Bar bietet ein vertrautes Ambiente, um den Tag ausklingen zu lassen. Insbesondere der Wellnessbereich mit Sauna und Dampfbad sowie die gemütliche Bücherecke laden zum Verweilen ein. Der hauseigene Hotelshop ermöglicht es den Gästen, sich mit Lebensmitteln für die Wanderung auszustatten, Zeitschriften und Süßigkeiten zu kaufen oder nach Souvenirs zu stöbern, als Andenken an die Reise ins Berner Oberland.

### **Einfluss der Wirtschaftslage**

Trotz laufenden Renovationen und neuen Aktivitäten des Hotels sind die schlechten Wirtschaftsjahre mit der Schuldenproblematik vieler europäischer Staaten und dem starken Franken beim *Hotel Sigriswald AG* nicht spurlos vorbeigegangen: Die Buchungsrate der Gäste hat sich in den Jahren 2008 bis 2013 um 6% verringert. Diese rückläufigen Übernachtungszahlen aus den traditionellen Herkunftsländern konnte nur teilweise mit den Wachstumsmärkten wie China kompensiert werden. Obwohl sich die Logiernächte im Jahr 2014 verbesserten, blieben die Gäste in den Jahren 2015 und 2016, nach der Aufhebung des Euro-Mindestkurses, weiter fern.

### **Investitionen und zukünftige Projekte**

Simone und Roger Gerber lassen sich nicht davon abhalten, weiter zu investieren. So haben sie in den vergangenen zwei Jahren ihre Informationssysteme aktualisiert: Sie kauften eine professionelle und neu entwickelte Buchungssoftware, damit der Datentransfer mit ihren Marktpartnern (Reisebüros, Fluggesellschaften und Transportunternehmen) kostengünstiger und schneller erfolgen kann. In der Gastronomie ermöglichen die neuen Systeme der Finanzdienstleister eine vereinfachte Zahlungsabwicklung.

Damit die Abhängigkeit von den ausländischen Touristen in den kommenden Jahren reduziert werden kann, möchte das *Hotel Sigriswald AG* ihr Angebot verstärkt auf die Schweizer Gäste ausrichten. Die Projektidee ist die Positionierung als Sporthotel mit einem eigenen Tennisplatz direkt hinter dem Hotel, wo sich derzeit eine Naturwiese befindet. Die Dienstleistung «Tennisferien» soll ins Sortiment aufgenommen werden. Die ersten Planungsarbeiten starteten bereits im Jahr 2017 und der Platz soll im Frühling 2019 fertiggestellt sein.

**B Logiernächte Hotel- und Kurbetriebe Region Interlaken**

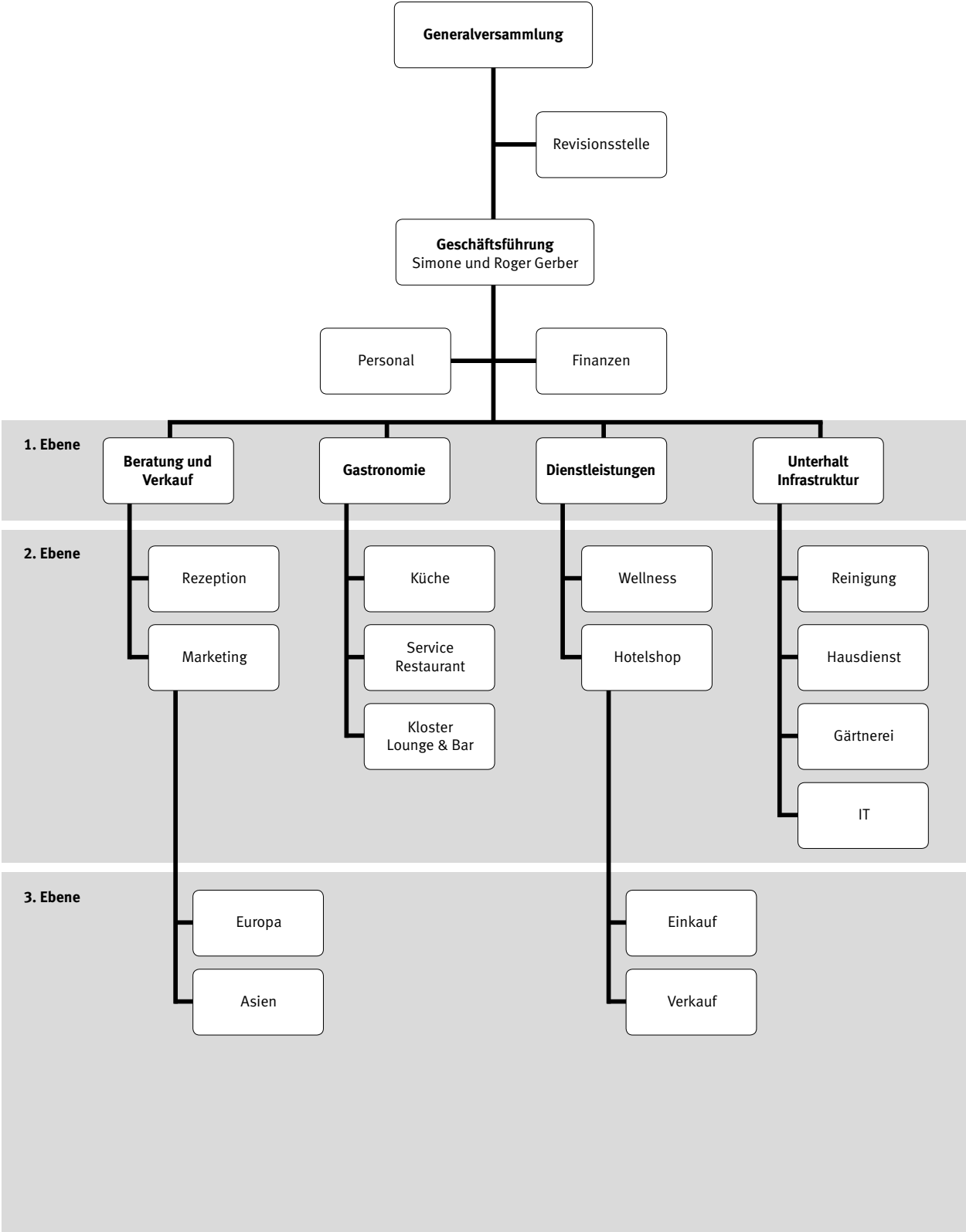
Anzahl Logiernächte der Hotel- und Kurbetriebe der Region Interlaken im August 2017:

<b>Herkunftsland der Gäste</b>	<b>Anzahl Nächte</b>
Schweiz	17 327
Deutschland	5 909
Österreich	560
Italien	2 455
Frankreich	1 669
Spanien	2 677
Türkei	111
Grossbritannien	6 346
Übriges Europa	3 205
Russland	206
Saudiarabien, Oman	30 491
Indien	6 865
Thailand	1 189
Korea	9 027
China und Hongkong	13 259
Taiwan	1 152
Japan	2 730
Übriges Asien	1 865
Australien und Neuseeland	1 440
USA	7 271
Canada	661
Brasilien	530
Südafrika	238
Übrige Länder	1 218
<b>Total</b>	<b>118 401</b>

Quelle: Interlaken Tourismus

**C Organigramm**

Die Organisation des *Hotels Sigriswald AG* gestaltet sich wie folgt:



## D Handelsregisterauszug

## HANDELSREGISTERAUSZUG

Firmennummer <b>CHE-102.608.426</b>	Rechtsnatur <b>Aktiengesellschaft</b>	Eintragung 27.10.2010	Löschung	Übertrag CH092.3.006.405-1 von CH092.3.006.405-1/a	1
--	--	--------------------------	----------	---	---

Ei	Lö	Firma	Ref	Sitz
1		<b>Hotel Sigriswald AG</b>	1	Interlaken

Ei	Lö	Aktienkapital (CHF)	Liberierung (CHF)	Aktien-Stückelung	Ei	Lö	Domiziladresse
1	11	700 000.00	700 000.00	700 Namenaktien zu CHF 1 000.00	1		Poststrasse 14 3655 Sigriswil

Ei	Lö	Zweck	Ei	Lö	weitere Adressen
1		Führung oder Vermietung von Hotel-, Restaurant- und Geschäftsbetrieben, Insbesondere Übernahme des Hotels Sigriswald. Die Gesellschaft kann sich an ähnlichen Unternehmungen beteiligen, Liegenschaften erwerben, belasten und veräussern sowie Darlehen gewähren.	1		

Ei	Lö	Bemerkungen	Ref	Statutendatum
1		Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen per Brief oder per E-Mail an die im Aktienbuch verzeichneten Aktionäre.	1	06.09.2010 27.10.2010
1		Die Übertragbarkeit der Namenaktien ist nach Massgabe der Statuten beschränkt.		

Ei	Lö	Besondere Tatbestände	Ref	Publikationsorgan

Zei	Ref	TR-Nr	TR-Datum	SHAB	SHAB-Datum	Seite/ID	Zei	Ref	TR-Nr	TR-Datum	SHAB	SHAB-Dat.	Seite/ID
	0	(Auslassung)			(Auslassung)								
	1	264	27.10.2010	250	29.11.2010	4587							
	2	1229	14.05.2014	101	26.05.2014	23566							

Ei	Ae	Lö	Personalangaben	Funktion	Zeichnungsart
1			Gerber, Roger, von Bern, in Sigriswil BE	Präsident	Einzelunterschrift
1			Gerber, Simone, von Luzern, in Sigriswil BE	Mitglied	Einzelunterschrift
1			Gerber, Manfred, von Bern, in Thun BE	Mitglied	Kollektivunterschrift zu zweien
1			Gerber, Ruth, von Bern, in Thun BE	Mitglied	Kollektivunterschrift zu zweien
1		2	<b>Hotpes AG, Revisionsgesellschaft für das Hotel- und Gastgewerbe in Bern</b>	<b>Revisionsstelle</b>	
2			ERLA Treuhand AG, in Muri b. Bern	Revisionsstelle	

## E Kontenplan KMU der Hotel Sigriswald AG

<p><b>1 AKTIVEN</b></p> <p><b>10 Umlaufvermögen</b></p> <p>1000 Kasse</p> <p>1020 Bankguthaben (<i>samt Guthaben Postbank</i>)</p> <p>1060 Wertschriften (<i>kurzfristig mit Börsenkurs</i>)</p> <p>1100 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (<i>Debitoren</i>)</p> <p>1109 WB Forderungen (<i>Delkredere</i>)</p> <p>1170 Vorsteuer MWST</p> <p>1176 Guthaben Verrechnungssteuer (<i>Debitor VST</i>)</p> <p>1200 Vorrat Lebensmittel</p> <p>1210 Vorrat Betriebsmaterial</p> <p>1300 Aktive Rechnungsabgrenzung (<i>TA</i>)</p> <p><b>14 Anlagevermögen</b></p> <p>1440 Aktivdarlehen</p> <p>1500 Maschinen und Apparate</p> <p>1509 WB Maschinen und Apparate</p> <p>1510 Mobilien und Einrichtungen</p> <p>1519 WB Mobilien und Einrichtungen</p> <p>1530 Fahrzeuge</p> <p>1539 WB Fahrzeuge</p> <p>1560 Geschirr und Besteck</p> <p>1569 WB Geschirr und Besteck</p> <p>1590 Wäsche</p> <p>1599 WB Wäsche</p> <p>1600 Hotelgebäude und Umschwung</p>	<p><b>2 PASSIVEN</b></p> <p><b>20 Kurzfristiges Fremdkapital</b></p> <p>2000 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (<i>Kreditoren</i>)</p> <p>2100 Bankverbindlichkeiten (<i>Kontokorrent</i>)</p> <p>2200 Geschuldete MWST (<i>Umsatzsteuer</i>)</p> <p>2206 Verbindlichkeit Verrechnungssteuer (<i>Kreditor VST</i>)</p> <p>2210 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten</p> <p>2261 Beschlossene Ausschüttungen (<i>Dividenden</i>)</p> <p>2300 Passive Rechnungsabgrenzung (<i>TP</i>)</p> <p><b>24 Langfristiges Fremdkapital</b></p> <p>2401 Hypotheken</p> <p>2450 Passivdarlehen</p> <p>2600 Langfristige Rückstellungen</p> <p><b>28 Eigenkapital</b></p> <p>2800 Aktienkapital</p> <p>2950 Reserven</p> <p>2970 Gewinnvortrag oder Verlustvortrag</p> <p>2971 Jahresgewinn oder Jahresverlust</p>	<p><b>3 BETRIEBLICHER ERTRAG</b></p> <p><b>AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN</b></p> <p>3201 Ertrag Hotelshop</p> <p>3205 Ertrag Restaurant und Bar</p> <p>3400 Ertrag Hotel und Seminarräume</p> <p>3805 Verluste aus Forderungen (<i>Debitorenverluste</i>)</p> <p><b>4 AUFWAND FÜR MATERIAL, HANDELSWAREN UND DIENSTLEISTUNGEN</b></p> <p>4000 Materialaufwand Hotel und Seminarräume</p> <p>4200 Warenaufwand Hotelshop</p> <p>4205 Warenaufwand Restaurant und Bar</p> <p><b>5 PERSONALAUFWAND</b></p> <p>5000 Lohnaufwand</p> <p>5800 Übriger Personalaufwand</p> <p><b>6 ÜBRIGER BETRIEBLICHER AUFWAND, ABSCHREIBUNGEN, FINANZERGEBNIS</b></p> <p>6000 Raumaufwand</p> <p>6100 Unterhalt, Reparaturen, Ersatz</p> <p>6200 Fahrzeug- und Transportaufwand</p> <p>6300 Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren</p> <p>6400 Energie- und Entsorgungsaufwand</p> <p>6500 Verwaltungsaufwand</p> <p>6570 Informatikaufwand</p> <p>6600 Werbeaufwand</p> <p>6700 Sonstiger betrieblicher Aufwand</p> <p>6800 Abschreibungen</p> <p>6900 Finanzaufwand (<i>Zinsaufwand</i>)</p> <p>6950 Finanzertrag (<i>Zinsertrag</i>)</p>	<p><b>7 BETRIEBLICHER NEBENERFOLG</b></p> <p>7000 Ertrag Nebenbetrieb</p> <p>7010 Aufwand Nebenbetrieb</p> <p><b>8 BETRIEBSTREMDER, AUSSERORDENTLICHER, EINMALIGER ODER PERIODENFREMDER AUFWAND UND ERTRAG</b></p> <p>8000 Betriebsfremder Aufwand</p> <p>8100 Betriebsfremder Ertrag</p> <p>8500 Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand</p> <p>8510 Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag</p> <p>8900 Aufwand direkte Steuern</p> <p><b>9 ABSCHLUSS</b></p> <p>9000 Erfolgsrechnung</p> <p>9100 Bilanz</p>
--	--	---	---



## F Formelsammlung

Kennzahl	Berechnung	Zielgrösse
<b>Liquiditätsgrad 2</b> (Quick Ratio)	$\frac{(\text{Flüssige Mittel} + \text{Forderungen}) \times 100}{\text{Kurzfristiges Fremdkapital}}$	Mindestens 100%
<b>Eigenkapitalrendite</b>	$\frac{\text{Reingewinn} \times 100}{\text{Durchschnittliches Eigenkapital}}$	Mindestens 8%
<b>Gesamtkapitalrendite</b>	$\frac{(\text{Reingewinn} + \text{Fremdkapitalzinsen}) \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	Mindestens 6%
<b>Umsatzrendite</b>	$\frac{\text{Betriebsgewinn} \times 100}{\text{Betriebsertrag}}$	Mindestens 1,5% bei Handelsbetrieben  Mindestens 5% bei Industriebetrieben
<b>Eigenfinanzierungsgrad</b>	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	30–60%
<b>Fremdfinanzierungsgrad</b> (Verschuldungsgrad)	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	Maximal 70%
<b>Anlagedeckungsgrad 2</b>	$\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{langfr. Fremdkapital}) \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	Mindestens 100%

**G Auszug Gesamtarbeitsvertrag des Gastgewerbes**

# GESAMTARBEITSVERTRAG DES GASTGEWERBES

Stand: 1. Januar 2017

**DER GESAMTARBEITSVERTRAG (GAV) IST EIN VERTRAG ZWISCHEN DEN ARBEITGEBERN ODER ARBEITGEBERVERBÄNDEN UND ARBEITNEHMERVERBÄNDEN ZUR REGELUNG DER ARBEITSBEDINGUNGEN UND DES VERHÄLTNISSSES ZWISCHEN DEN GAV-PARTEIEN. DIE BESTIMMUNGEN DES GAV SIND TEIL DES EINZELARBEITSVERTRAGES.**

---

**GELTUNGSBEREICH:**

Dieser Vertrag gilt unmittelbar für alle Betriebe, die gastgewerbliche Leistungen anbieten sowie deren Arbeitnehmer. Als gastgewerbliche Betriebe gelten alle Betriebe, die gegen Entgelt Personen beherbergen oder Speisen oder Getränke zum Genuss an Ort und Stelle abgeben.

Dieser Vertrag gilt für die ganze Schweiz.

---

**LOHN UND ÜBERSTUNDEN:**

Die Anstellung erfolgt aufgrund eines Einzelarbeitsvertrages.

Es wird empfohlen, den Arbeitsvertrag vor Stellenantritt schriftlich anzufertigen. Der Mitarbeiter kann jederzeit die schriftliche Ausfertigung des Arbeitsvertrages verlangen.

In den Bestimmungen zu Probezeit, Kündigung, Lohnauszahlung und Überstundenentschädigung ist die Schriftform Gültigkeitserfordernis.

---

**PROBEZEIT:**

Die Probezeit beträgt 14 Tage. Schriftlich kann eine andere Dauer vereinbart werden. Eine Verlängerung ist jedoch höchstens bis zu 3 Monaten zulässig.

Die Kündigungsfrist während der Probezeit beträgt 3 Tage, ablaufend auf das Ende eines beliebigen Tages. Sie kann durch schriftliche Vereinbarung verlängert werden.

Die Kündigung muss spätestens am letzten Tag der Probezeit dem Vertragspartner zur Kenntnis gebracht werden.

---

**RUHETAGE:**

Der Mitarbeiter hat Anspruch auf zwei Ruhetage pro Woche.

Die wöchentliche Ruhezeit ist nach Möglichkeit zusammenhängend zu gewähren. Im Einverständnis mit dem Mitarbeiter können halbe Ruhetage für längstens vier Wochen zusammenhängend gewährt werden.

---

**KÜNDIGUNG:**

Nach Ablauf der Probezeit kann das Arbeitsverhältnis im ersten bis fünften Arbeitsjahr mit einer Frist von einem Monat, ab dem sechsten Arbeitsjahr mit einer Frist von zwei Monaten, je auf das Ende eines Monats, gekündigt werden.

Die Kündigung muss spätestens am letzten Tag vor Beginn der Kündigungsfrist dem Vertragspartner zur Kenntnis gebracht werden.

Die Kündigung befristeter Verträge muss schriftlich vereinbart werden. Andernfalls gelten sie als unkündbar.

...

**H Schlussbilanz per 31.12.2017 und Erfolgsrechnung 2017**
**Gekürzte Schlussbilanz vor Gewinnverteilung per 31.12.2017 in CHF**

Aktiven	Schlussbilanz I 31.12.2017		Passiven
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>1 085 632</b>	<b>Fremdkapital</b>	<b>10 902 300</b>
Flüssige Mittel	426 778	Verb. L und L (Kreditoren)	234 000
Wertschriften	9 000	Übrige kurzfr. Verbindlichkeiten	139 700
Ford. L und L (Debitoren)	274 105	Passive Rechnungsabgrenzung	178 600
Vorräte	199 179	Darlehensschuld (7 Jahre)	500 000
Aktive Rechnungsabgrenzung	176 570	Hypotheken	9 850 000
<b>Anlagevermögen</b>	<b>15 533 590</b>	<b>Eigenkapital</b>	<b>5 716 922</b>
Aktivdarlehen	15 000	Aktienkapital	700 000
Mobile Sachanlagen	1 253 000	Gesetzliche Gewinnreserven	4 695 000
– WB Sachanlagen	– 422 000	Gewinnvortrag	265 000
Hotelgebäude und Umschwung	14 687 590	Jahresgewinn	56 922
	<b>16 619 222</b>		<b>16 619 222</b>

**Erfolgsrechnung 2017 in CHF**

Aufwand	Erfolgsrechnung 2017		Erträge
Materialaufwand Hotel	1 360 558	Ertrag Hotelshop	385 215
Warenaufwand Hotelshop	174 522	Ertrag Restaurant und Bar	4 096 221
Warenaufwand Restaurant und Bar	1 785 045	Ertrag Hotel und Seminarräume	4 944 488
Lohnaufwand	4 054 881	Finanzertrag	1 108
Übriger Personalaufwand	125 966		
Betrieblicher Unterhalt	421 180		
Werbeaufwand	378 984		
Sonstiger Betriebsaufwand	601 658		
Abschreibungen	204 140		
Finanzaufwand	263 176		
Reingewinn	56 922		
	<b>9 427 032</b>		<b>9 427 032</b>

